

Ein Zentrum der Heimatpflege und Kultur

Stiftung fördert Sanierung der Ehemaligen Kirche Hagen

pm **HAGEN.** Die Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte unterstützt mit einer Fördersumme von 6000 Euro den zweiten und letzten Bauabschnitt zur Sanierung der Innenbeleuchtung der Ehemaligen Kirche in Hagen. Sie soll optimiert und heutigen energetischen Ansprüchen angepasst werden. Auch der 1. Bauabschnitt konnte durch die Unterstützung der Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte wie auch der „Friedel & Gisela Bohnenkamp“-Stiftung realisiert werden.

Die unter Denkmalschutz stehende Ehemalige Kirche Hagen wurde 1973 profaniert und wird seit dem Jahre 1976 ausschließlich als Kulturzentrum betrieben. Dieses Kulturzentrum hat sich in der Gemeinde als wichtiger Kristallisationspunkt des heimatpfleglichen und kulturellen Lebens etabliert.

Mit der Profanierung der Kirche 1973 engagierten sich Bürger für den Erhalt dieses kulturhistorischen Gebäudes und gründeten den „Trägerverein zur Erhaltung der Ehemaligen Kirche“. Der Trägerverein kümmert sich seit seiner Gründung im Jahr 1978 um notwendige Renovierungen und Restaurierungen der Ehemaligen Kirche und um deren Bewirtschaftung. Heute wird die „Ehemalige Kirche“ für kulturelle Zwecke genutzt und ist aufgrund der ausgezeichneten Akustik im Innenraum der ideale Ort für Konzerte. Zudem finden hier regelmäßig Ausstellungen statt. Die Ehemalige Kirche genießt auch

überörtliche Bedeutung: Jedes Jahr finden hier mindestens drei Konzerte aus der hochkarätigen Reihe „Musica Viva“ statt und erfreuen sich großer Beliebtheit. Auch das Euregio Musik Festival sowie das Orchester Osnabrücker Musikfreunde ist regelmäßig mit seinen Konzerten zu Gast in der Ehemaligen Kirche. Darüber hinaus findet in der Ehemaligen Kirche jedes Jahr eine Ausstellung statt, die ebenfalls überörtlichen Charakter hat. Das im Zweijahresrhythmus statt-

findende Internationale Musikfest, an dem 2000 Musiker aus aller Welt teilnehmen, wird hier eröffnet.

Die Ehemalige Kirche wird häufig von der Jugendmusikschule Hagen genutzt, um gerade auch den Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten eines öffentlichen Auftritts zu bieten und diese an die Kultur heranzuführen. Aufgrund der qualifizierten musischen Ausbildung gibt es in Hagen eine außergewöhnlich hohe Zahl an ehrenamtlichen musikalischen Vereinen.



Heinz-Peter Elixmann, der Vorsitzende des Trägervereins Ehemalige Kirche Hagen (links), freut sich zusammen mit dem Ersten Gemeinderat Markus Hestermeyer über die Förderung der Stiftung Stahlwerk, vertreten durch Beate-Maria Zimmermann.

Foto: Heike Siebert